

## Direkte Busverbindung zwischen Hbf und Uni kommt!

### Verhandlungen von StuPa und SWO mit der BVB sowie agilis erfolgreich

3.049 Zeichen  
50 Zeilen  
ca. 60  
Anschläge/Zeile  
Abdruck honorarfrei



Freuen sich über den erfolgreichen Abschluss der Verhandlungen: Michael Schneider und Felix Schlieszus vom StuPa, Werner Schreiner und Monika Gut von der BVB sowie Josef Tost vom SWO (v.l.n.r.)

Bei den Verhandlungen des Studierendenparlamentes der Universität Bayreuth und des Studentenwerks Oberfranken mit der Bayreuther Verkehrs- und Bäder GmbH (BVB) konnte eine wichtige Neuerung für die Studierenden erreicht werden: Ab dem Wintersemester 2015/16 wird es eine direkte Busverbindung im Halbstundentakt zwischen dem Bayreuther Hauptbahnhof und der Universität geben!

Auch hinsichtlich der weiteren Vertragslaufzeit konnte ein Erfolg erreicht werden: Bis zum Sommersemester 2017 bleibt der Busverkehr innerhalb Bayreuths im Semesterticket enthalten! Ebenso konnte eine Einigung mit der agilis erreicht werden. Die Strecken nach Kulmbach, Kirchenlaibach und Weidenberg werden ebenso mindestens bis zum Sommersemester 2017 Teil des Semestertickets sein. Nun müssen nur noch die entsprechenden Aufsichtsgremien zustimmen.

Felix Schlieszus, Vorsitzender des Studierendenparlamentes, zu den erfolgreichen Verhandlungen: „Mit der Einrichtung einer Direktverbindung zwischen der Universität und dem Hauptbahnhof wurde ein bereits seit einigen Jahren anvisiertes Ziel des Studierendenparlamentes erreicht.“ Die zusätzlich entstehenden Kosten von 2,54 € pro Studierenden bezeichnet Felix Schlieszus als „akzeptabel“, zumal dieser Betrag nicht für die Verbindung als solches erhoben wird, sondern für die Schaffung eines zusätzlichen Angebotes im Sommersemester sowie an Freitagen. Die neue Direktverbindung ersetzt dabei einen der Campus-Expressbusse, welcher bislang jedoch nur im Wintersemester von montags bis donnerstags verkehrte.

Die Linie wird vorraussichtlich die Nummer 316 erhalten und damit perfekt in das bisherige Muster passen, da mit der Linie 306 und abends mit der Linie 326 ebenso Busse an den Campus fahren. Nach Meinung von Rebecca Rohm, der zuständigen Sprecherrätin für Technik, Umwelt und Studentenwerksbelange des Studierendenparlamentes, können alle Studierenden von der Direktverbindung profitieren. So komme die Linie nicht nur denjenigen Studierenden zu Gute, welche außerhalb der Stadt im Landkreis Bayreuth wohnen, sondern



auch den Studierenden, welche am Wochenende mit dem Fernbus von der Goethestraße aus oder mit der Bahn nach Hause fahren.

## **Preisanstieg bei Semesterticket gestoppt**

Weitere Verhandlungserfolge wurden bei den Gesprächen mit der BVB und der agilis erreicht. Michael Schneider, stellvertretender Vorsitzender des Studierendenparlaments, führt an, dass „mit den moderaten Anstiegen innerhalb der nächsten Jahre nun der exorbitant ansteigende Trend beim Semesterticket der letzten Semester gestoppt werden konnte“. So wurde mit der BVB ein Preisanstieg von 2,8% vereinbart für das akademische Jahr 2016/17. Bei der agilis ist der Prozentsatz mit 2,6% pro akademischem Jahr sogar noch ein wenig geringer.

### **Für weitere Informationen stehen gern zur Verfügung:**

#### **Felix Schlieszus und Michael Schneider**

Vorstand des Studierendenparlaments  
E-Mail [vorstand.stupa@uni-bayreuth.de](mailto:vorstand.stupa@uni-bayreuth.de)

#### **Rebecca Rohm**

Sprecherrätin Technik, Umwelt, Studentenwerksbelange (TUS)  
E-Mail [tus.stupa@uni-bayreuth.de](mailto:tus.stupa@uni-bayreuth.de)

#### **Kerstin Stolten**

Sprecherrätin für Öffentlichkeitsarbeit (ÖffA)  
E-Mail [presse.stupa@uni-bayreuth.de](mailto:presse.stupa@uni-bayreuth.de)

Universität Bayreuth  
Universitätsstraße 30  
95447 Bayreuth  
[www.studierendenparlament.uni-bayreuth.de](http://www.studierendenparlament.uni-bayreuth.de)



## Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegte 2014 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt sechs vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.250 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 226 Professorinnen und Professoren, und etwa 870 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

### Kontakt:

#### **Brigitte Kohlberg**

Pressesprecherin

Pressestelle der Universität

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)

[www.uni-bayreuth.de](http://www.uni-bayreuth.de)